

Num. 1.

Den 5. Januar 1797.

Wochen-



Blatt

der Churfürstlich-

Sächsisch-

Voigtländischen

Cress-Stadt Plauen

Neunter Jahrgang.

Erstes Vierteljahr.

Wien, den 24sten Decbr.

Rheinstrom, den 23. Decbr.

Aus Petersburg ist ein Graf von Gallizien eingetroffen, um unsern Hofe die Chronbestätigung Paul des Ersten anzukündigen. Dagegen ist der von seiner Sendung zur Armee des Erzherzogs zurückgekommene Oberste, Graf von Dietrichstein, ernannt worden, dem neuen Monarchen Russlands die Glückwünsche des Kaisers zu dieser Begebenheit zu überbringen. Man will versichern, daß von den 70000 Mann, welche Rußland uns für den künftigen Feldzug zu Hülfe geben und England besolden will, bereits die ersten 30000 Mann den Marsch angetreten hätten, und unsere Departements beschäftigt seyen, die Marschroute und Verpflegung derselben zu reguliren; der Zug soll, wie es heißt, durch Böhmen gehen. — Der General Baron Colli ist von dem Kaiser dem heil. Vater zugegeben worden, um die Päpstl. Armee zu organisiren und anzuführen.

Die aus Frankfurt von den Franzosen abgeführten Geiseln sind nun sämmtlich zurückgekommen. — Nach Strasburger Berichten vom 17ten dies. sollen die Oesterreicher bey Kehl mit ihren Belagerungswerken damals noch 280 bis 300. Klastern von den Franz. Batterien entfernt gewesen seyn. Am 21sten hörte man in Rastadt von dort her eine starke Kanonade, und es entstand das unverbürgte Gerücht, die Oesterreicher hätten sich des verschanzten Posthauses bey Kehl bemächtigt. — Des Erzherzogs Carl R. H. haben unter dem 18ten d. aus dem Hauptquartier Offenburg folgendes Schreiben erlassen: „Ich fühle mich verpflichtet, den patriotischen Gesinnungen des Hrn. Prälaten und der Stadt Gengenbach, der Ortenausschen Stadt Zell, der Abtey und Gemeinde Schuttern, der Vorderösterreichischen Stadt Kenzingen, ferner den ritterschaftlichen Gemeinden Hofweyer



X

weyer